



Sound Projekt für
Doehler&Haass Decoder

Regelspurdiesellokomotive
Baureihe 101-102 DR /
V15-V23

Version 2.0

Autor: Matthias Henning

1958 lieferte die Industrie eine Baumusterlokomotive zur Erprobung an die Deutsche Reichsbahn. Diese Lokomotive war wunschgemäß mit einem neu entwickelten Strömungsgetriebe und einem Dieselmotor mit 110 kW (150 PS) ausgerüstet. Die als V 15 101 geführte Maschine wurde nach Abschluss der Erprobungen wegen ihrer abweichenden, niedrigen Rahmenbauweise und dem tief liegenden Führerstand (ähnlich der Kö II) nicht von der DR übernommen, sondern an das Institut für Schienenfahrzeuge Berlin-Adlershof (IfS) verkauft. Weitere Serien folgten ab 1960 bereits mit einem 132 kW (180 PS)-Motor als Unterbaureihe **V 15.20-21**. Auffälligste Änderung war der ab V 15 1026 auf 1000 mm vergrößerte Treibraddurchmesser. Verstärkte an die Industrie- und Anschlussbahnen gelieferte Fahrzeuge wurden als **V 18 B** bezeichnet. Die Lokomotiven bewährten sich allesamt sehr gut und wurden in verschiedenen Bauweisen bis 1966 produziert. Um den Wunsch nach höherer Traktionsleistung zu erfüllen, entwickelte LKM Babelsberg 1966 eine Lokomotive mit der Werksbezeichnung **V 22 B**, die wiederum auf der Grundkonzeption des Vorgängermodells basierte. Allerdings erhielten ab 1967 erst Werk- und Anschlussbahnen die nun mit neuem stärkerem Getriebe und völlig neu konstruiertem 162 kW (220 PS)-Baukastenmotor ausgestattete Lokomotive. Erst 1968 stellte die DR die erste, nun als V 23 001 bezeichnete Lokomotive der neuen Bauart in Dienst. Die DR beschaffte bis 1970 weitere 79 Lokomotiven (V 23 002 bis 080) von LKM. Weitere Beschaffungen durch die DR erfolgten nicht, weil ab 1970 die neu entwickelte Baureihe 102.1 produziert und in den Bestand eingestellt wurde. Nach und nach und während des Umbauprogrammes ab 1975 wurden bei den leistungsschwächeren V 15 verschlissene Dieselmotoren durch das 220-PS-Aggregat ersetzt und ein verbessertes Zweiwandler-Strömungsgetriebe GSU 20/4,2 eingebaut. Die Umbauarbeiten erfolgten im zuständigen RAW Halle/Sa. Die so modifizierten Lokomotiven wurden in die Unterbaureihe V 23.0 bzw. 101.5-7 eingegliedert.

Quelle : Wikipedia

Der Einbau des Fahrzeugsounddecoders mit diesem Projekt kann in alle passenden Modelle erfolgen. Das Mapping und die Motorregel CV,s sind für H0-Modelle (z.B Piko) abgestimmt und sollten bei anderen Spurweiten entsprechend angepasst werden.

Ihre Lok fährt auf Adresse 3, jedoch kann die Adresse nach Belieben geändert werden .Die Einstellungen der CV sollten außer der Adresse nur in kleinen Schritten geändert werden um eine gute Funktion nicht zu sehr zu beeinflussen. Die Standard CV sind mit Hilfe einer Gützold Lok eingestellt. Die Vmax. beträgt bei Regleranschlag mit dieser Einstellung 60 Km/h Modellgeschwindigkeit . Der Sound wird in sieben realen Fahrstufen wiedergegeben. Der gesamte Ablaufplan benötigt 28 Sekunden bis zur Fahrstufe 7. Bedingt durch die Länge des Ablaufplans sollten die Beschleunigungs- und Bremswerte nicht allzu sehr geändert werden da diese unmittelbar mit dem Sound in Zusammenhang stehen.

Funktions-Tastenzuordnung

F-Taste	Einrichtung	Funktionsausgang	Sound-Funktion
F0	Licht Fahrt-richtungsabhängig	FA 0r / FA 0v	Schalter
F1	Rangierlicht beidseitig F2 + F0 wird deaktiviert	AUX 4	
F2	Rücklichter Fahrt-richtungsabhängig	AUX 1 / AUX 2	
F3			Horn 1 loop
F4			Horn 2
F5			Horn 3
F6	Spitzen Licht ab oder aufblenden		
F7	Führerstand Beleuchtung	AUX 3	
F8			Dieselmotor starten / stoppen
F9			Weichen Rattern
F10			Radlenker Quietschen
F11			Schaffner
F12	Kupplungswalzer / wenn CV 137 auf 17	AUX 6 / Logikpegel	Ab kuppeln
F13			Puffer prellen An kuppeln
F14	Anfahr- & Bremsverzögerung aus / ein		
F15	Lokfahrmodi / Rangiergang		
F16	Sound ein oder ausblenden		Tunnel Fader
F17			Bahnsteigansage
F18			Heinz
F19	Lautstärke Einstellung -		Volume -
F20	Lautstärke Einstellung +		Volume +
F21			Überdruckventil
F22			

Die Einstellungen aller anderen CV sollten nur mit großer Umsicht und in kleinen Schritten erfolgen. Grund hierfür ist das die Motorfahrstufen, Verzögerungswerte und Dynamikgeräusche eng miteinander verknüpft sind. Zu große Änderungen könnten zum Fehlverhalten des Soundprojektes führen

Falls eine Rückstellung auf die von mir eingestellten Werte notwendig ist, können Sie mit dem Schreiben in CV8 = 8 alle Werte wieder herstellen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit Ihrer Lokomotive

Mit freundlichen Grüßen Matthias Henning